



beteiligungs|report[®]

FACHMAGAZIN FÜR SACHWERTANLAGEN



deutscher

beteiligungs|**preis 2019**

SACHWERTFONDS

STRUKTURIERTE
SACHWERTANLAGEN

DIREKTE
SACHWERTANLAGEN

IMPRESSUM

Herausgeber: Edmund Pelikan

Verlag/Anzeigenvertrieb:

epk media GmbH & Co. KG
Altstadt 296, 84028 Landshut
Tel.: +49 (0)871 43 06 33-0
Fax: +49 (0)871 43 06 33-11
E-Mail: sekretariat@epk24.de

Redaktion: Edmund Pelikan (ep) verantwortlich,
Evi Hoffmann (eh), Tanja Christl (tc),
Nicolette Oeltges (no)

Autoren und Interviewpartner dieser Ausgabe:
Steffen Hipp, Werner Rohmert

Grafik, Layout: Inge Wantscher

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Verlagsveröffentlichung: 112. Ausgabe

Foto-Quellen: www.pixabay.de, www.xing.de,
Autoren, cash-online.de

Preis pro Druckausgabe: 3,50 Euro

Druck: Humburg Media Group, Bremen

**Nachdruck und Veröffentlichung nur mit
Genehmigung des Herausgebers erlaubt.**

Beiträge und Autoren

In den mit Autorennamen gekennzeichneten Beiträgen wird die Meinung der Autoren wiedergegeben. Diese muss nicht unbedingt mit der des Herausgebers übereinstimmen.

Risikohinweise / Disclaimer

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressinanspruchnahme und Gewährleistung wird für jegliche Inhalte kategorisch ausgeschlossen. Leser, die aufgrund der in diesem Report veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobligo. Ausdrücklich weisen wir auf die erheblichen Risiken hoher Wertverluste hin. Dieser BeteiligungsReport darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren.

Für alle Hyperlinks gilt: Die epk media GmbH & Co. KG erklärt ausdrücklich, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanziert sich die epk media GmbH & Co. KG von den Inhalten aller verlinkten Seiten und macht sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen, und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.

Alle nicht mit dem Zusatz „(red.)“ - Redaktion - gekennzeichneten Beiträge sind Auftragspublikationen und damit Anzeigen.

Editorial

> Liebe Leser des BeteiligungsReport,

der Wechsel an der EZB-Spitze steht an und damit wird die Zinswende abgesehen. War vor der Berufung von Christine Lagarde noch die Hoffnung da, dass es mit den Zinsen wieder aufwärts gehen könnte, ist dies nicht nur in weite Ferne gerückt, sondern der scheidende Chef hat bereits Fakten geschaffen. Außerdem dreht auch die Fed die Richtung und senkt die Zinsen.

Aus gut unterrichteten Kreisen ist zu hören, dass bereits Kreditvermittlerpools die technischen Voraussetzungen schaffen, Negativzinsen auch bei privaten Baufinanzierungen darstellen zu können. Volkswirtschaftlich ist dies durchaus kritisch. Wenn die Aufnahme von Schulden keinen Preis mehr hat, wo ist dann die Motivation für die Begrenzung von Schulden? Wenn in Berlin der rote Senat aufgrund der Mietzinsdebatte, Wohnungen zum Dreifachen des Wertes zurückkauft, wie man sie vor Jahren verkauft hatte, ist dies volkswirtschaftlich ein Wahnsinn, aber bei Minuszinsen sogar noch ein Geschäft.

Es gibt wieder mehr Finanzanlagenvermittler – aber nur bei den offenen Investmentfonds. Und es gibt wieder mehr AIF-Produkte, Vermögensanlagen sollen künftig jedoch stärker reguliert werden. Wenn sogar eine finanzökonomisch unsinnige 100-jährige Anleihe Österreichs seit 2017 auf einen Kurs von etwa 200 Prozent steigt, weiß man, wie wichtig Investments in wa(h)re Werte sind. Der gesunde Menschenverstand schreit nach Sachwerten trotz aller unsittlicher Versuche der Politik, diesen Markt zu dämonisieren.

Bleiben Sie kritisch und seien Sie #finanzbewusst

Ihr
Edmund Pelikan



Inhaltsverzeichnis

Seite	
2	Editorial
3	Das Wichtigste zuerst
4	Kurzmeldungen- Allgemein
6	Brexit, Zinspolitik, bezahlbares Wohnen: Immobilienprofis sagen ihre Meinung
8	Auszeichnungen im Rahmen des Deutschen BeteiligungsPreises 2019
10	Aktuelle Publiums-AIF
12	USB, IW-Forscher und EZB-Risikowächter verunsichern
13	Mit UIP startet ein neuer AIF-Anbieter auf dem Markt
14	Wer verändert sich wohin?
15	Erscheinungstermine im Überblick
16	Veranstaltungen und Veranstaltungshinweise

Wir in den Medien

DER IMMOBILIEN Brief
Nr. 359 | 40. KW | 04.10.2019 | ISSN 1860-6369 | kostenlos per E-Mail

expo real
Internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen
7. - 9. Oktober 2019
Building networks

SONDERAUSGABE
VON EXPO-REAL

rohmertmedien.de

BeteiligungsReport-Herausgeber
Edmund Pelikan schreibt
im Immobilienbrief Nr. 459

Viel Freude beim Lesen.



AUSGEZEICHNETE WERTE
BESTE ADRESSEN ERHALTEN DEUTSCHEN BETEILIGUNGSPREIS

SONNENSTRAHE
BESTE ADRESSEN ERHALTEN DEUTSCHEN BETEILIGUNGSPREIS

GRÜNE INVESTMENTS - NACHHALTIG GUT

PHOTOVOLTAIK MIT GUTEM GEWISSEN INVESTIEREN

TOP IMPACT INVESTMENT VON JÄDERBERG & CIE

MIKROFINANZ-FONDS - NACHHALTIGER ERFOLG MIT GESELLSCHAFTLICHER VERANTWORTUNG

BETEILIGUNGSPREIS 2019 IN DER KATEGORIE TOP ANLEGERORIENTIERTES INVESTMENTVERMÖGEN

WOHNIMMOBILIENINVESTMENT ALS INVESTORENGEMEINSCHAFT ERFOLGREICHER

Sonderveröffentlichung in der WELT am
SONNTAG vom 27.10.2019 anlässlich
des Deutschen BeteiligungsPreises

Anzeige

Die Achillesferse der Investmentbranche?

Kontrolle ist gut,
Vertrauen ist besser.
Wir schaffen beides!

Ihr Sachverständigen- und Fachmedienbüro
für Sachwerte und Investmentvermögen



Altstadt 296 · D-84028 Landshut
Tel. +49 (0)871 43 06 33 - 0
Fax +49 (0)871 43 06 33 - 11
info@epk24.de · www.trus1st.de

Kurzmeldungen - Allgemein

Auf verwaisten Konten in Deutschland ruhen bis zu neun Milliarden Euro



Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND) hat die Summe der herrenlosen Konten in Deutschland schätzen lassen und kam auf den beachtlichen Betrag von ca. neun Milliarden Euro.

Bisher fällt das verwaiste Geld nach 30 Jahren den jeweiligen Banken zu. SEND möchte dies nun ändern und setzt sich dafür ein, dass die Gelder in einen Fonds fließen sollen, der zielgerichtet in nachhaltige und soziale Projekte investiert.

Hierzu soll nach dem Sozialunternehmerverband ein zentrales Register für die herrenlosen Konten eingerichtet werden, damit auch die Erben überhaupt die Konten finden können, von denen sie meistens gar nichts wissen.

Von dieser Idee sind auch einige Parteien und Politiker angetan.

**Weitere Meldungen
finden Sie auf**

www.beteiligungsreport.de

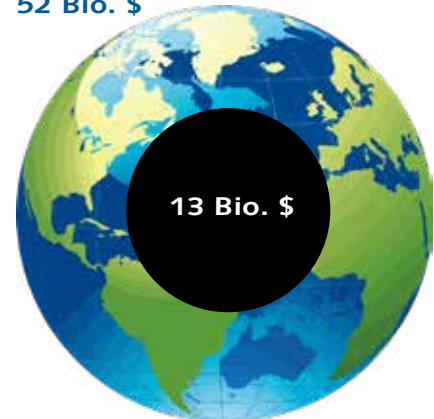
Das Schwarze Schuldenloch

Staatsschulden insgesamt (blau) gegenüber negativ verzinsten Staatsschulden (schwarz), weltweit in US-Dollar*

Negativ verzinsten Anleihen breiten sich im Universum aus, zerstören potenzielle Renditen für Anleger und stellen das System auf den Kopf. Notenbanker und Politiker sehen die Lawine - und schweigen.

*Stand: Juni 2019

52 Bio. \$



Registrierungen im Finanzanlagenvermittlerregister

Stand: 3. Quartal 2019

Finanzanlagenvermittler gem. § 34f GewO	Anzahl Einträge	
	2. Quartal	3. Quartal
Finanzanlagenvermittler mit Erlaubnis gesamt	37.865	38.161

Erlaubnis zur Vermittlung von ¹		
Offene Investmentvermögen (§ 34f Abs. 1 Nr. 1 GewO)	37.386	37.685
Geschlossene Investmentvermögen (§ 34f Abs. 1 Nr. 2 GewO)	8.940	8.942
Vermögensanlagen (§ 34f Abs. 1 Nr. 3 GewO)	5.975	5.946

¹Mehrfachzählungen möglich (Gewerbetreibender hat Erlaubnis für mehrere Kategorien)

Registrierungen im Honorar-Finanzanlagenberaterregister

Honorar-Finanzanlagenberater gem. § 34h GewO	Anzahl Einträge
Honorar-Finanzanlagenberater mit Erlaubnis gesamt	193

Erlaubnis zur Beratung von ¹	
Offene Investmentvermögen (§ 34f Abs. 1 Nr. 1 GewO)	193
Geschlossene Investmentvermögen (§ 34f Abs. 1 Nr. 2 GewO)	54
Vermögensanlagen (§ 34f Abs. 1 Nr. 3 GewO)	19

¹Mehrfachzählungen möglich (Gewerbetreibender hat Erlaubnis für mehrere Kategorien)

Quelle: DIHK, Stand: 01.10.2019

Fondstelegramm/Fondszeitung zieht sich aus dem Markt zurück

Der Branchendienst bzw. die Branchenzeitung von Chefredakteur Dr. Tilman Welther wird eingestellt, wie aus Branchenkreisen zu hören war. Der Gründer der Fondszeitung hatte vor Jahren das von Stefan Loipfinger entwickelte Fondstelegramm weitergeführt. Jedoch bleibt Dr. Tilman Welther der Sachwertbranche erhalten als Verantwortlicher des Ressorts Sachwerte beim Verlag "Fonds professionell".

Wege von TSO und DNL trennen sich

Die DNL Real Invest AG informierte ihre Vertriebspartner in einem Vertriebsrundschreiben, dass das Emissionshaus TSO Europe Funds, Inc. eine neue Vermögens-

anlage, TSO Active Property III, LP, aufgelegt und in der Platzierung hat.

Die Anlegerverwaltung zum Versand von Ausschüttungen der bisherigen Fonds verbleibt dem Vernehmen nach laut TSO Europe Funds, Inc. bis auf Weiteres bei DNL Real Invest AG.

KanAm hebt CashStop auf

Beim Publikumsfonds Leading Cities Invest von KanAm hat der offene Immobilienfonds seinen CashStop aufgehoben. Seit 14.10. werden Anlegergelder wieder direkt angenommen.

Solvium Capital: Neues Angebot bietet Anlegern mehr Chancen

Mit einem neuen Angebot „Logistik Opportunitäten Nr. 1“ bietet Solvium Capital ein Produkt an, das verglichen mit frü-

heren Angeboten Anlegern eine deutlich höhere Rendite anbietet. Möglich macht dies die Flexibilität der Verpackung – eine Namensschuldverschreibung. In dieser Strukturierung kann das Management von Solvium zu Gunsten der Rendite nach festgelegten Kriterien in die jeweils lukrativsten Logistikgüter investieren und überdurchschnittliche Mietrenditen erzielen, so das Management in einer Pressemitteilung.

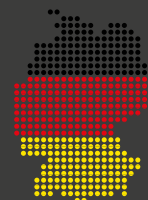
Zudem kann das Asset Management in vorgegebenen Grenzen Handelsopportunitäten nutzen. Die Investitionsbeurteilung durch eine externe Prüfgesellschaft, die Anleger bis zu fünf Mal im ersten Jahr über die tatsächlich getätigten Investments und deren Rentabilität informiert, rundet das neue Angebot „Logistik Opportunitäten Nr. 1“ ab. ■■■

Anzeige



- Wohnimmobilien an verschiedenen Standorten
- Breite Streuung auf zahlreiche Einzelmietler und Einzelimmobilien
- Systematische Aufwertung des Wohnungsportfolios
- Staatlich geförderte Finanzierungsprogramme
- Investition in reale Werte – Sachwerte
- Einfaches, transparentes Konzept
- Professionelles Objekt- und Vermietungsmanagement

Investitionen in Deutsche Sachwerte



- ▶ Wohnimmobilienfonds
- ▶ Photovoltaik-Direktinvestments
- ▶ für eine stabile und nachhaltige Rendite



PRIMUS VALOR

INVESTMENTS

• Mit Sicherheit mehr Wert •

EXPO REAL Stimmungsbarometer 2019

Brexit, Zinspolitik, bezahlbares Wohnen: Immobilienprofis sagen ihre Meinung

> 1.880 Teilnehmer der größten Immobilienmesse Europas haben am dritten EXPO REAL Stimmungsbarometer teilgenommen und zeichnen ein aussagekräftiges Stimmungsbild der Immobilienwirtschaft. Zu den Themen gehören neben Brexit, Zinspolitik und Wohnen auch Investitionssummen, Top-Einflussfaktoren sowie beliebte Investitionsstandorte.

„Die europäische Immobilienwirtschaft erwartet mehrheitlich erneut gute Ergebnisse für 2019. Das belegt unsere Umfrage, die wir im Juli erhoben haben. Diese Erwartungshaltung schlägt sich auch in der hohen Beteiligung an der EXPO REAL nieder“, sagt Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung, Messe München. „Gleichwohl verunsichert das Brexit-Chaos und wir sehen, dass die Niedrigzinspo-

litik polarisiert. In unserem Konferenzprogramm werden diese Themen, wie auch die Entwicklung von Weltwirtschaft und internationaler Politik sowie deren Auswirkungen auf die Immobilienwirtschaft, zur Diskussion stehen.“

Starkes Jahr für die Immobilienwirtschaft

79 Prozent der Befragten erwarten für ihr Unternehmen 2019 ein eher gutes Ergebnis, 14 Prozent sogar ein Rekordjahr. Deutschland gilt weiterhin als sicherer Hafen. Die Immobilienprofis

meinen zum Großteil, dass die Investitionssummen hier weiter steigen (55 Prozent) oder gleichbleiben (38 Prozent). Mit Blick auf die EU außer Deutschland rechnen immerhin 44 Prozent mit einer erneuten Steigerung und 47 Prozent mit einem gleichbleibenden Niveau. Nur zu UK schlägt das Pendel in die andere Richtung: 62 Prozent der Befragten gehen hier von sinkenden Investitionssummen aus, 29 Prozent rechnen mit gleichbleibenden Summen.

Die Zinswende ist abgesagt

Die dauerhaft manifestierte Niedrigzinspolitik polarisiert: Jeweils die Hälfte der Befragten betrachtet diese Entwicklung als Segen beziehungsweise als Fluch.

Starkes Jahr für die Immobilienwirtschaft

Immobilienunternehmen erwarten für 2019 ...



Die Investitionssummen werden ...

in Deutschland



in der EU (außer Deutschland)



in UK



EXPO REAL Stimmungsbarometer 2019, 1880 Messeteilnehmer, Erhebung im Juli 2019

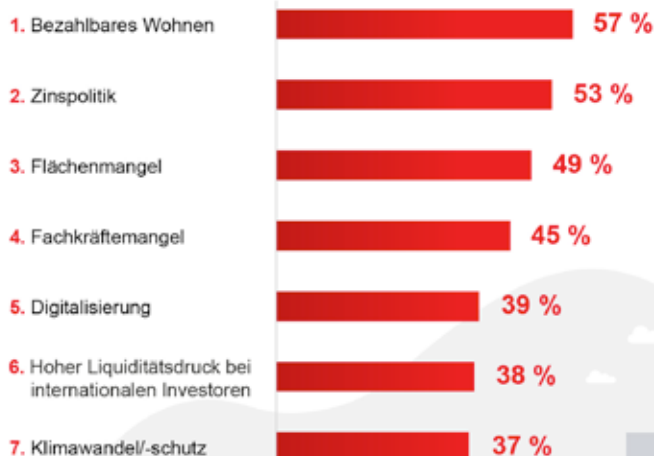


EXPO REAL Stimmungsbarometer 2019, 1880 Messeteilnehmer, Erhebung im Juli 2019



TOP 7 Einflussfaktoren Immobilienbranche

Die 7 wichtigsten Einflussfaktoren auf die Immobilienwirtschaft in Europa:



Top 7 Einflussfaktoren Immobilienbranche

Diese Einflussfaktoren bewerten die Befragten als besonders maßgeblich für die Immobilienbranche in Europa: Bezahlbares Wohnen (57 Prozent), Zinspolitik (53 Prozent), Flächenmangel (49 Prozent), Fachkräftemangel (45 Prozent), Digitalisierung (39 Prozent), hoher Liquiditätsdruck bei internationalen Investoren (38 Prozent) sowie Klimawandel/-schutz (37 Prozent).

Bezahlbares Wohnen

Bezahlbares Wohnen steht ganz oben auf der Agenda von Immobilienwirtschaft und Politik. 52 Prozent der Befragten trauen Markt und privaten Unternehmen immer weniger zu, gesellschaftliche Probleme zu lösen. 75 Prozent empfehlen, verstärkt mit Kommunen und Politik zu kooperieren. Immerhin 39 Prozent würden eine zielführende Regulierung in diesem Bereich unterstützen – und 7 Prozent investieren künftig wegen der starken Regulierung bei Wohnimmobilien verstärkt in Büroimmobilien.

Nutzungsarten, die in Deutschland weiter an Bedeutung gewinnen

Welche Nutzungsarten werden in Deutschland weiter an Bedeutung gewinnen? Besonders viele Stimmen konnten Gesundheits- und Pflegeimmobilien (64 Prozent) auf sich vereinen, gefolgt von Wohnen (56 Prozent), gemischt genutzten Immobilien (55 Prozent), Mikrowohnen (50 Prozent) und Logistikimmobilien (45 Prozent).

Deutsche Investoren investieren verstärkt im Ausland

Deutsche Investoren investieren verstärkt im Ausland. Die beliebtesten Zielmärkte sind Österreich/Schweiz (30 Prozent), BeNeLux (14 Prozent), USA (14 Prozent), Nordeuropa (12 Prozent) sowie Frankreich auf gleicher Position mit Mittel- & Osteuropa (11 Prozent). Daneben geben 49 Prozent an, dass sie weiterhin nur in Deutschland investieren.



EXPO REAL Stimmungsbarometer 2019,
1880 Messeteilnehmer, Erhebung im Juli 2019

expo
real

Für die Online-Umfrage hat die EXPO REAL das unabhängige Meinungsforschungsinstitut „IfaD“ beauftragt. Befragt wurden im Juli dieses Jahres 1.880 Messeteilnehmer der EXPO REAL 2018 aus dem In- und Ausland.

Quelle: EXPO REAL Stimmungsbarometer 2019

Nutzungsarten, die in Deutschland weiter an Bedeutung gewinnen



EXPO REAL Stimmungsbarometer 2019,
1880 Messeteilnehmer, Erhebung im Juli 2019

expo
real

Bezahlbares Wohnen

... ganz oben auf der Agenda von Immobilienwirtschaft und Politik.



EXPO REAL Stimmungsbarometer 2019,
1880 Messeteilnehmer, Erhebung im Juli 2019

expo
real

Ausgezeichnete Werte im Rahmen des Deutschen BeteiligungsPreises 2019 gewürdigt



Die Investmentfondslegende Dr. Klaus Jung (postum) und Eric Romba werden mit den persönlichen Ehrenpreisen im Rahmen des Deutschen BeteiligungsPreises geehrt.

Im Jahr 2008 wurde der erste Deutsche BeteiligungsPreis von dem Fachmagazin BeteiligungsReport an den damaligen Emittenten Sachsenfonds (heute EURAMCO) für den Fonds Microfinance 1 vergeben. Seither zeichnet die Jury des Branchenmediums besondere Leistungen bei Konzeption und Management in der Sachwertbranche aus. Am 11. Oktober 2019 war es wieder soweit. Im Rahmen einer

kleinen Feierstunde in Landshut wurden die Preise übergeben.

Es sind immer die Menschen, die jedes Jahr beim Deutschen BeteiligungsPreis im Mittelpunkt stehen. Den Ehrenpreis Persönlichkeit/Lebenswerk erhielt Eric Romba für sein außerordentliches Wirken als Verbandsgeschäftsführer des inzwischen in den ZIA aufgegangenen Verbands geschlossener Fonds und später Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen. Laudator Oliver Porr würdigte ausführlich Rombas Verdienste für die Sachwertbranche. „Ohne Herrn Romba gäbe es heute keine Publikumsfonds

mehr“, betonte Oliver Porr in seiner Laudatio und überreichte seinem politischen Mitstreiter die Ehrung.

Die Investmentfondslegende Dr. Klaus Jung wurde durch den Geschäftsführer der Dr. Jung & Partner Generalrepräsentanz, Stefan Helm, bewegend postum gewürdigt. Mit zahlreichen persönlichen Anekdoten wurde die führende Marktbedeutung Dr. Jungs sowie sein prägender Einfluss auf eine Vielzahl von heute erfolgreichen Vertriebspersönlichkeiten ausgezeichnet. Helmut Schulz-Jodexnis nahm die Ehrung im Namen der Jung, DMS & Cie. entgegen.

Alle persönlichen Ehrenpreisträger werden in die Hall of Fame der Beteiligungsbranche aufgenommen, die unter dem Link www.beteiligungsreport.de/hall-of-fame/ abrufbar ist. Die weiteren Preisträger 2019, die am 11. Oktober ausgezeichnet wurden:

In der Kategorie **TOP anlegerorientiertes Investmentvermögen (Hotelimmobilien)**

DFV Hotelinvest 6, Deutsche Fondsvermögen
(IMMAC Gruppe), Hamburg

In der Kategorie **TOP anlegerorientiertes Investmentvermögen (Wohnimmobilien)**

ICD 9 R+, Primus Valor, Mannheim

In der Kategorie **TOP nachhaltiges Investmentvermögen**
HEP Solarportfolio 1, hep global, Güglingen

In der Kategorie **TOP innovatives Investmentvermögen**
DF Investment Fund 14, Deutsche Finance, München

In der Kategorie **TOP innovatives Investmentvermögen (Aktienfonds)**

Global Fish Fund, Bonafide, Lichtenstein

In der Kategorie **TOP institutionelles Investmentvermögen**
EnergieEffizienz Anleihe, Deutsche Lichtmiete, Oldenburg

In der Kategorie **TOP Impact Investment**
Jäderberg & Cie., Hamburg

In der Kategorie **TOP anlegerorientierte Investmentberatung**
Timo Richter, Bautzen

In der Kategorie **TOP Managementseriosität**
PI Pro-Investor, Röthenbach bei Nürnberg

In der Kategorie **Ehrenpreis Firmenjubiläum**
Ökorenta, Aurich



deutscher
beteiligungs**preis 2019**

Gerade in Zeiten von Null- und Negativzinsen gewinnen Sachwertinvestments für den Anleger, aber auch den institutionellen Investor an Bedeutung. Nur noch wenige Medien wie der Immobilien- bzw. Fondsbrief aus dem Hause Rohmert Medien, der WMD-Broker-Channel oder der BeteiligungsReport greifen dieses Thema

fokussiert auf. „Das Ziel des Deutschen BeteiligungsPreises ist, die positiven Vertreter dieser wichtigen Produktgattung für ein ausgewogenes Assetportfolio aus der Masse herauszuheben“, erläuterte Juryvorsitzender Edmund Pelikan zur Verabschiedung, „ich bin meinen Medienkollegen – allen voran Werner Rohmert – für

die Unterstützung dieser Idee dankbar.“ Einen ausführlichen Bericht über den Deutschen BeteiligungsPreis 2019 mit Laudationes können Sie im Dezember 2019 in unserem BeteiligungsReport Nr. 114 nachlesen.

Redaktion epk media

Anzeige

PROJECT
Investment

Werte für Generationen

GAME OF FONDS

WENN EINE ERFOLGSGESCHICHTE
IHR VERDIENTES ENDE FINDET,
STEHT DIE NÄCHSTE SCHON BEREIT ...



... mehr unter www.game-of-fonds.de

Aktuelle Publikums-AIF am Markt

Initiator/Asset Manager	KVG	Verwahrstelle	Fondsname	Beteiligung an/Investiert in	Mindestbet.
BVT	derigo GmbH & Co. KG	Hauck & Aufhäuser	IFK Select Zweimarktportfolio Fonds	Immobilien in Deutschland	2.000 EUR
BVT	derigo GmbH & Co. KG	Hauck & Aufhäuser	BVT Residential USA 11	Immobilien in USA	30.000 USD
DF Deutsche Finance	DF Deutsche Finance Investment GmbH	CACEIS	DF Deutsche Finance Investment Fund 14	Immobilien global	5.000 EUR
DF Deutsche Finance	DF Deutsche Finance Investment GmbH	CACEIS	DF Deutsche Finance INVESTMENT Fund 13 Anteilklasse A	Infrastruktur und Immobilien global	5.000 EUR
DF Deutsche Finance	DF Deutsche Finance Investment GmbH	CACEIS	DF Deutsche Finance INVESTMENT Fund 13 Anteilklasse B	Infrastruktur und Immobilien global	Ersteinlage 900 EUR · + Sparrate 25 EUR mtl.
DFV	HKA Hanseatische Kapitalverwaltung AG	DEHMEL Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	DFV Hotelinvest 6	drei Hotels der Vier-Sterne-Kategorie	10.000 EUR
Flex Fonds	FLEX Fonds Invest AG	CACEIS	Flex Fonds Select 1	Gewerbeimmobilien mit überdurchschnittlichen Standortfaktoren	10.000 EUR
HANNOVER LEASING	HANNOVER LEASING Investment GmbH	State Street Bank GmbH	HL Quartier West Darmstadt	Hotel- und Büroimmobilie in Darmstadt	10.000 EUR
hep	HEP Kapitalverwaltung AG	CACEIS	HEP - Solar Protfolio 1	Photovoltaikanlagen international	20.000 EUR
HMW	MIG Verwaltungs AG	Hauck & Aufhäuser	MIG Fonds 16	junge, innovative Hochtechnologie-Unternehmen	15.000 EUR
HTB	HTB Hanseatische Fondshaus GmbH	BLS Verwahrstelle GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	HTB 10. Immobilienportfolio	Immobilienfonds in Deutschland	5.000 EUR
Marble House	Marble House Capital AG	BNY Mellon	Marble House SL-Capital Mid Market	kleinere und mittlere Mittelstands-Portfoliounternehmen	20.000 EUR
ÖKORENTA	Auricher Werte GmbH	BLS Verwahrstelle GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	ÖKORENTA Erneuerbare Energien 10	Wind- und Solarenergieparks	10.000 EUR
PATRIZIA GrundInvest	PATRIZIA GrundInvest Kapitalverwaltung	Hauck & Aufhäuser	PATRIZIA GrundInvest Die Stadtmitte Mühlheim	gemischt genutzte Immobilie in Mühlheim	10.000 EUR
PI Pro-Investor	PI Fondsmanagement GmbH & Co. KG	Asservandum Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	PI Pro-Investor Immobilien-fonds 4	deutsche Bestandsimmobilien	10.000 EUR
Primus Valor	Alpha Ordinatum GmbH	M.M. Warburg & CO	ImmoChance Deutschland 9 Renovation Plus	Wohnimmobilien in Deutschland	10.000 EUR
PROJECT Investment	PROJECT Investment	CACEIS	PROJECT Metropolen 19	Immobilien in Deutschland	10.010 EUR
PROJECT Investment	PROJECT Investment	CACEIS	PROJECT Metropolen 18	Immobilien in Deutschland	10.000 EUR
Real I.S.	Real I.S. AG	Hauck & Aufhäuser	Real I.S. Australien 10	Büroimmobilie in Canberra	20.000 AUD
US Treuhand	ServiceInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	Hauck & Aufhäuser	UST XXIV Las Vegas	Immobilie in Las Vegas	30.000 USD
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank International GmbH	WealthCap Immobilien Deutschland 41	Immobilien in Deutschland	10.000 EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank International GmbH	WealthCap Immobilien Deutschland 42	Immobilien in Deutschland	10.000 EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank International GmbH	Wealthcap Portfolio 4	Portfolio von Beteiligungen an inländischen, europäischen und außereuropäischen AIF	10.000 EUR
United Investment Partners	ADREALIS Service Kapital-Verwaltungs GmbH	CACEIS	United Investment Partners Projektentwicklungen Deutschland	Wohn- und Gewerbeimmobilien in Metropolregionen in Deutschland	10.000 EUR

Initiator/Asset Manager	KVG	Verwahrstelle	Fondsname	Beteiligung an/Investiert in	Mindestbet.
ZBI	ZBI Fondsmanagement AG	Hauck & Aufhäuser	ZBI WohnWert 1	Immobilien in Deutschland	5.000 EUR
ZBI	ZBI Fondsmanagement AG	Asservandum Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	ZBI Professional 12	Wohnbauimmobilien in Deutschland	25.000 EUR

Weitere alternative Investments:

Initiator/Asset Manager	Art der rechtlichen Gestaltung	Fondsname	Beteiligung an/Investiert in	Mindestbet.
12.18. Investment Management	Direktinvestment	verschiedene Investments	Hotel- und Touristikimmobilien	k.A.
asuco	nachrangige Namensschuldverschreibung	ZweitmarktZins 09-2019	Festzinsanleihe	5.000 EUR
Deutsche Lichtmiete	Direktinvestment und Anleihe	verschiedene Investments	Direktinvestitionen in Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte	k.A.
Exporo Berlin GmbH	Anleihe	verschiedene Anleihen	Immobilien in Deutschland	k.A.
Green City AG	Inhaberschuldverschreibung	Inhaberschuldverschreibung Solarimpuls	Solaranlagen in verschiedenen europäischen Ländern	1.000 EUR
Jäderberg & Cie.	Vermögensanlage	JC Sandalwood Invest 10 (Einmalanlage)	Sandelholz-Plantagen in Australien	10.400 EUR
Jäderberg & Cie.	Vermögensanlage	JC Sandalwood Invest 11 (Sparplan)	Sandelholz-Plantagen in Australien	mtl. 100 EUR
One Group	Vermögensanlage	One Group – ProReal Deutschland 7	Wohnbauprojekte in deutschen Metropolen	10.000 EUR
Solvium	Direktinvestment	Wechselkoffer Euro Select Nr. 7	neuwertige Wechselkoffer	10.850 EUR
Solvium	Namensschuldverschreibung	Logistik Opportunitäten Nr. 1	Logistikgüter	10.000 EUR
SSI Immobilienmanagement GmbH	Direktinvestment	BOXIT	Garagen und Lagerboxen	15.000 EUR

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Quelle: eigene Zusammenstellung, efonds.com, beteiligungsfinder.de

Bundesbank-Kapitalmarktstatistik Juli 2019

Geschlossene inländische Investmentvermögen/-fonds

Stand am Jahres- bzw. Monatsende in Mio. Euro	2017	2018	2019 Januar	2019 April	2019 Juli
Summe Vermögenspositionen	78.184	73.908	76.860	77.438	76.742
Summe Verbindlichkeiten	30.293	24.922	26.547	25.567	24.836
Fondsvermögen insgesamt	47.890	48.986	50.313	51.871	51.906

Nachrichtlich

Anzahl der einbezogenen Fonds	3.469	3.218	3.297	3.211	3.184
Mittelaufkommen	-53	372	-78	203	121
Mittelzuflüsse	271	579	348	351	317
Eintragsausschüttungen	589	440	284	367	409

Vorankündigungen:

Initiator/Asset Manager	Name	Art der rechtlichen Gestaltung
asuco	ZweitmarktZins 10-2019	Anleihe
TSO Europe Funds Inc.	TSO Active Property III	Vermögensanlage
DNL	weitere Angaben folgen	weitere Angaben folgen



Werner Rohmert, Hrsg. „Der Immobilienbrief“, Immobilienspezialist „Der Platow Brief“

UBS, IW-Forscher und EZB-Risikowächter verunsichern – Endet der Immobilienzyklus in einer Blase?

> Die Forscher verunsichern. Vor wenigen Tagen schlugen die Researcher der UBS mit der Warnung, München und Frankfurt gehörten zu den blasengefährdetsten Standorten der Welt Alarm. Empirica warnte da schon länger. Den Anfang vom Ende des Immobilienbooms prophezeien die Forscher des IW.

Köln vor zwei Wochen. Ein Expertengremium unter der Leitung von EZB-Chef Mario Draghi, der Europäische Ausschuss für Systemrisiken (ESRB) läutete die Alarmglocke. Am Immobilienmarkt in Deutschland und in zehn weiteren europäischen Staaten gebe es vielschichtige Probleme. Parallel kommen die Konjunkturwarnungen aus allen wissenschaftlichen und politischen Ecken.

Die Ironie der Warnung, dass ja nun gerade die Zinssituation zur Explosion der Multiplikatoren geführt hat, die nach unserem oft vorgerechneten Überschlag mit Lebenszyklus, umgelegten Erwerbsnebenkosten, Instandhaltung und laufendem Management ja beinahe die „Null-Rendite-Immobilie“ geschaffen hat, geht dabei unter. Gefühlt wird gleichzeitig jede freie Ecke und jede Industriebranche in konjunkturell ruhigere Nachfrage hinein zugebaut, auch wenn die Bedarfs- und Fertigstellungsstatistiken noch kein Überangebot, sondern Knappheit ausmachen. Zwar können Grundstückspreise in der Immobilienmathematik immer nur die Residualgröße des späteren Immobilienwertes abzüglich Bau-, Planungs- und Nebenkosten abzüglich kalkulierter Gewinn- und Risikomarge sein, sonst würden ja nur Dummköpfe kaufen, jedoch beklagen Profis die Grundstückspreissituation.

Da würden oft Hoffnungswerte mit fortschreitender progressiver Miet- und Preissituation kalkuliert. Kleinere Baukosten- und Terminabweichungen können da schon desaströs sein. Die Risiken daraus landen dann über Crowd- und Nachrangfinanzierungen wieder in Politik, Regulierung und

Presse. Das ist eine gefährliche Gemengelage. Auf der anderen Seite sind die deutschen Absolutwerte bei Metropolenmieten bei Wohnen und Gewerbe wie in Berlin oder auch Kaufpreisen im internationalen Vergleich eher noch günstig und real und oft auch nominal noch unter Werten von 1993. Nach wie vor sind die Reproduktionskosten nicht niedriger als die Kaufpreise. Die Finanzierungssituation ist stabil. Die Belastung aus Zins und Tilgung ist oft niedriger als in früheren Boomphasen. So dass eine reine Zeitpunktanalyse eigentlich keine Blasen- gefahren ausmachen sollte. Lediglich die Entwicklung der Preissteigerungsraten macht Sorgen.

Die zeigen inzwischen immer mehr ein Bild der „last orders, please“ zu jedem Preis. Und irgendwann in vielleicht fünf Jahren werden die Investoren in ältere Wohnungsbestände merken, dass diese zu Einkaufspreisen oft über der 20-fachen Jahresmiete ohne Wertsteigerungen nicht managebar sind. Bei der Mietentwicklung im Bestand sollte stärkere Regulatorik berücksichtigt werden. Der Mietbedarf nach Neubauten deutlich jenseits der zehn Euro könnte auch schneller als erwartet endlich sein.

Jetzt drehen lt. Immobilien-Index des IW Köln die Erwartungen der Immobilienunternehmen ins Minus. Der Immobilien-Index des IW erreicht einen Tiefstand. Auch die Einzelwerte zeigten, dass sich der Zyklus dem Ende neigt, recherchierte Ralph Henger, IW-Senior Economist für Wohnungspolitik. Das IW sieht aber eine sanfte Landung. Damit folge der Immobilienmarkt der Gesamtstimmung

der deutschen Wirtschaft. Es stelle sich besonders die Frage nach der Geschwindigkeit der zu erwartenden Abkühlung. Und hier deuteten alle Fundamentaldaten auf eine langsame Abkühlung hin. Die Zinsen blieben langfristig niedrig. Die Effektivzinssätze für Wohnungsbaukredite seien auf historischem Tiefstand. Die befragten Unternehmen erwarten wieder bessere Finanzierungsbedingungen.

Deutschland leide aktuell unter der schwächelnden Weltwirtschaft und nicht wegen Problemen im Inland, die für die Immobilienwirtschaft maßgeblich seien. Die Beschäftigung und die Einkommen steigen. Der Konsum ist hoch. Es bestehen hohe Wohnungsbedarfe, die vielerorts noch nicht gedeckt sind (Henger/Voigtländer, 2019). Es werde ein paar Jahre dauern, bis sich die Märkte wieder entspannen. Nahezu gleichzeitig warnt der Europäische Ausschuss für Systemrisiken (ESRB) vor drohenden Gefahren und mahnte die entsprechenden Regierungen aus Deutschland, Frankreich, Tschechien, Island und Norwegen explizit, den Gefahren vorzubeugen. Risiken sieht der ESRB auch in Belgien, Dänemark, Luxemburg, den Niederlanden, Finnland und Schweden. Die Probleme reichten von einem zu hohen Verschuldungsgrad der Haushalte über eine zu lockere Hypothekengabe bis hin zur Überhitzung des Marktes durch immer höhere Preise. Die Bundesbank warnt schon seit Längerem vor kräftigen Übertreibungen bei den deutschen Metropolen. Das Forschungsinstitut empirica machte mit einem Korrekturpotenzial der Preise von weit über 30 Prozent in den Metropolen Schlagzeilen. ■■■

MIT UIP startet ein neuer AIF-Anbieter auf dem Markt

> Bisher haben immer mehr Anbieter eher ihre Emissionstätigkeit eingestellt und sich auf die Verwaltung der Investmentvermögen konzentriert. Umso mehr belebt es den Markt der Sachwerte, wenn ein neues Haus mit neuen Ideen durchstartet. Wir sprachen mit den Gründern.

BeteiligungsReport: Herr Hipp, im Markt wird Ihr Mut bewundert, als neuer Asset-Manager in der heutigen Zeit einen regulierten AIF auf den Markt zu bringen. Wo sind Ihre Wurzeln, dass Sie diesen Schritt wagen?

Herr Hipp: Ich bin sehr bodenständig in einem kleinen schwäbischen Dorf mit rund 800 Einwohnern aufgewachsen. Nach meiner Jugend bin ich den Fußspuren meines Vaters gefolgt, welcher damals Vertriebsleiter bei Bosch war.

Nach meinem eigenen Erfahrungen bei einem etablierten Hedgefonds im Bereich des Hochfrequenzhandels in der Schweiz und dem Listing unseres Hedgefonds-Unternehmens an der Frankfurter Börse war es für mich an der Zeit, mich dem Thema Immobilien näher zu widmen. 2015 bin ich zu einem börsennotierten Projektentwickler zuerst in Zug (Schweiz), später in den neu aufgebauten Hauptstandort in Düsseldorf gewechselt, der sich auf den Bereich der Mikroapartments spezialisiert hat. Daher konnte ich viel Erfahrung sam-



Steffen Hipp
Gründer und Sprecher der Geschäftsleitung

eln und ein starkes Netzwerk aufbauen. Mit diesem Hintergrund widme ich mich nun einem eigenen geschlossenen Fonds mit Spezialisierung auf profitable Mikroapartment-Investments. Mein Ziel ist es, Anlegern einen Marktzugang zu einer Investmentwelt zu ermöglichen, die ihnen normalerweise verschlossen bleibt und nur sehr vermögenden Personen und institutionellen Anlegern vorbehalten ist. Ich kann von mir heute überzeugt sagen: „Ich liebe und lebe Investments“.

BeteiligungsReport: Wie sieht das Immobilien-Investitions-Konzept konkret aus, mit dem Sie die Anleger überzeugen wollen?

Herr Hipp: Wir haben bei der Fondskonzeption darauf geachtet, starke und langjährig erfahrene Partner in unser Team zu holen. Als Verwahrstelle konnten wir beispielsweise den Marktführer Caceis für uns gewinnen. Als Service-KVG haben wir die Adrealis Service KVG aus Hamburg an unserer Seite, die sich auf den Bereich der Sachwertanlagen spezialisiert hat.

Die Funktion der kontoführenden Bank übernimmt für den Fonds die größte deutsche Sparkasse - die Hamburger Sparkasse. Auch im Bereich der Projektentwicklung werden wir einen langjährigen erfahrenen und auf den Bereich der Mikroapartments spezialisierten deutschen Projektentwicklungspartner an unserer Seite haben. Aktuell sind wir in den letzten Zügen der Gespräche, bevor wir in Kürze eine strategische Partnerschaft offiziell verkünden dürfen.

Die Investition erfolgt typischerweise durch einen Ankauf von leerstehenden Bestands-Büroimmobilien unter Marktwert in den Top7-Metropolregionen Deutschlands bzw. in größeren Universi-

täts- und FH-Städten. Nach einer durch das zuständige Bauamt bewilligten Umnutzung in Wohnraum - konkret Mikroapartments - wird das gesamte Gebäude mittels Renovationen bis hin zu Kernsanierungen umgebaut. Nach Fertigstellung wird das Gebäude voll möbliert, bei Bedarf voll vermietet und danach entweder im Portfolio mit weiteren Immobilienobjekten oder als Einzelobjekt veräußert. Käufer sind hierfür beispielsweise andere Immobilienfonds, die sich auf die reine Vermietung von Immobilien spezialisiert haben, bis hin zu kapitalstarken Privatpersonen.

BeteiligungsReport: Sie setzen bei der KVG auf die Adrealis aus Hamburg. Warum haben Sie sich für eine Service-KVG entschieden?

Herr Hipp: Nachdem das KAGB 2013 - meiner Meinung nach zu Recht - eingeführt wurde, um die damaligen Fehlentwicklungen in der Fondsbranche in Zukunft zu vermeiden, war für mich klar, dass ich einen erfahrenen Partner benötige, der sich auf den Bereich der Fondsemissionen für Sachwertanlagen spezialisiert hat. Diesen Partner habe ich mit der Adrealis gefunden.

BeteiligungsReport: Wo sehen Sie die United Investment Partners in fünf Jahren?

Herr Hipp: Wir sehen uns als etablierten Player in der Fondsbranche mit Spezialisierung auf profitable Mikroapartments in den deutschen Top7-Metropolregionen sowie in den größeren deutschen Universitäts- und FH-Standorten.

Wir wünschen viel Erfolg. Das Gespräch führte Edmund Pelikan. Lesen Sie das vollständige Interview unter www.beteiligungsreport.de. ■■■

Wer verändert sich wohin?



Die HTB Gruppe, der Spezialist für Sachwertinvestments aus Bremen, passt ihre Vertriebsgesellschaft den Marktanforderungen und künftigen Zielen an



Seit 1. September 2019 verantworten die neuen Geschäftsführer **Andreas Prey** und **Lars Poppenheger** die Entwicklung der HTB Hanseatische Fondsinvest GmbH. Beide Geschäftsführer verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Konzeption, dem Vertrieb und dem Assetmanagement geschlossener Beteiligungsprodukte.

Der bisherige Geschäftsführer, Marco Ambrosius, verließ die HTB Gruppe Ende September, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft HTB Hanseatische Fondshaus GmbH besteht weiterhin aus Christian Averbek und René Trost.

Holger Fuchs verlässt die DEUTSCHE FINANCE GROUP Nach mehr als 13 Jahren erfolgreicher Tätigkeit für die DEUTSCHE FINANCE GROUP - unter anderem als Vorstand Marketing und zuletzt Geschäftsführer der Deutsche Finance Networks - verlässt **Holger Fuchs** die DEUTSCHE FINANCE GROUP im besten gegenseitigen Einvernehmen auf eigenen Wunsch.

Holger Fuchs hat seit Gründung das Marketing der DEUTSCHE FINANCE GROUP geprägt und über viele Jahre hervorragende Arbeit geleistet. Holger Fuchs wird sich in Zukunft neuen unternehmerischen Aufgaben widmen.

BAI erweitert Geschäftsleitung mit **Annette Olschinka-Rettig** als neuer Geschäftsführerin

Der Vorstand des Bundesverbandes Alternative Investments e.V. (BAI), die zentrale Interessenvertretung der Alternative-Investments-Branche in Deutschland, freut sich, die Ernennung einer weiteren Geschäftsführerin bekannt zu geben: mit Wirkung vom 1. September 2019 hat **Frau Olschinka-Rettig** die Position der

Geschäftsführerin übernommen und leitet damit gemeinsam mit **Frank Dornseifer** den Verband.

Frau Olschinka-Rettig verfügt über umfassende internationale Expertise zu Investitions- und Finanzierungsthemen, insbesondere auch zur Anlageklasse Infrastruktur und zu Projektfinanzierungen. Vor ihrem Wechsel war sie bei der Deutschen Bank AG, der Universität Jena und zuletzt seit 2001 in verschiedenen Positionen bei BASF SE aktiv, u.a. im Bereich Mergers & Acquisitions und als Head of Asset Management.

Roberto Carrera wird Geschäftsführer von LaSalle Investment Management KVG LaSalle Investment Management („LaSalle“), einer der weltweit führenden Investmentmanager im Immobilienbereich, gibt bekannt, dass die deutsche LaSalle Investment Management Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (LaSalle KVG) **Roberto Carrera** zum Geschäftsführer berufen hat. Die LaSalle KVG wurde 2010 gegründet.

Die Gesellschaft verwaltet per 30. Juni 2019 insgesamt 4,8 Milliarden Euro an Immobilienvermögen.

Die Geschäftsführung der LaSalle Investment Management KVG besteht nun mit Roberto Carrera, Uwe Rempis und Stefan Pelkofer aus drei Geschäftsführern. Deren Aufgaben wiederum verteilen sich wie folgt: Uwe Rempis verantwortet alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Fondsmanagement und den Invest-

ments, während Stefan Pelkofer die Bereiche Finanzen, Risk Management, Compliance und Personal übernimmt. Roberto Carrera verantwortet die Bereiche Asset Management, Financing und Öffentlichkeitsarbeit.

Dr. Nicole Handschuer neu in der Geschäftsführung der LHI
Zum 1. Oktober 2019 hat Dr. Nicole Handschuer ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin in der LHI aufgenommen. Die

Geschäftsführung besteht damit aus Oliver Porr, Robert Soethe, Jens Kramer, Peter Kober und **Dr. Nicole Handschuer**. Zum 31.12.2020 werden die bisherigen Geschäftsführer Oliver Porr, Robert Soethe, Peter Kober und Jens Kramer aus der Geschäftsführung ausscheiden. Ihre Gesellschafterstellung ist davon unberührt, so dass alle Vier weiter dem Unternehmen verbunden bleiben ■■■

Medienpartner und Sponsoren dieser Ausgabe



Unsere Erscheinungstermine im Überblick



Magazin:	BeteiligungsReport	FOR - family office report
Monat:		
August	BR 3-2019	
September		FOR Nr. 11
Oktober	BR 4-2019	
November	Immobilien Report Spezial	FOR Nr. 12
Dezember	BR 6-2019	
Januar		FOR Nr. 13
Februar	BR 1-2020	
März		FOR Nr. 14

Lesen Sie auch weitere und ausführliche Artikel und Fondsbesprechungen auf unseren Homepages www.beteiligungsreport.de und www.economissimus.de

- aktuelle Ausgabe Nr. 11 FOR - family office report

- Die Wiedereinführung der Vermögenssteuer
- Neues von der 100jährigen Anleihe Österreichs
- Fachmarktzentren bei Instis immer beliebter
- Bericht vom 8. Platowforum Family Office
- Buchempfehlung: Der Treuhandkomplex von Norbert F. Pötzl

- Vorankündigung:

ImmobilienReport Spezial als Beilage im Golfjournal Dezember 2019

Veranstaltung und Veranstaltungshinweise

ZinsO-Praktikertagung stößt wieder auf großes Interesse

In Bonn trafen sich die Experten im Insolvenzrecht am 23. und 24. September zur 2. ZinsO-Praktikertagung. Das Thema Insolvenz wurde hier aus vielen verschiedenen Perspektiven erläutert und diskutiert. Die Referenten waren hochkarätig. Das Deutschen Institut für angewandtes Insolvenzrecht und Rechtsanwalt Ralph Veil von der Kanzlei Mattil & Kollegen als Veranstalter konnten neben Schirmherr Georg Fahrenschoen und Rudolf Scharping zum Dinner Speech u.a. auch Stefan Loipfinger, Hermann-Josef Tenhagen, RA Martin Zeil, Prof. Dr. Markus Gehrlein und Prof. Dr. Hans Haarmeyer für Vorträge gewinnen werden.

PROJECT Investment gewährte einen Blick in den Wiener Immobilienmarkt

Oft schreiben wir Journalisten ja über etwas, was wir noch nie gesehen haben. Man zieht sein Wissen aus Studien, Analysen und Berichten Dritter und bildet sich seine eigene Meinung daraus. Dieses Mal aber bot PROJECT Investment die Möglichkeit an, Märkte direkt zu erleben. Mit dabei waren zahlreiche Journalisten, wie auch wir. Sowohl PROJECT-Chef Ottmar Heinen als auch der Immobilienspezialist Dr. Christian Urbanek stellen sich den zahlreichen und bohrenden Fragen. Im Anschluss zur Theorie folgte die Praxis in Form einer Besichtigungstour der aktuellen Investitionsobjekte. Eine gelungene Veranstaltung.

Termine

BIT Herbst-Roadshow

vom 23.10. bis 07.11.2019 in 4 Städten

Konstituierende Gründungsveranstaltung des VKS Verband der Kapitalverwaltungsgesellschaften und Sachwertanbieter e.V.
in Hamburg am 28.10.2019

Impresseclub e.V.

in Berlin am 28.11.2019

Fondskongress

In Mannheim am 29./30.01.2020

Sachwertkolloquium

in München am 18.02.2020


- Anzeige -


Lust auf Veränderung?


**Neuer Player am Start.
Springen Sie auf!**

**Wir freuen uns Sie als
Vertriebspartner
kennenzulernen!**

 **UNITED**
INVESTMENT PARTNERS GROUP

 www.uipgroup.com

 +49 711 219 505 30

 sales@uipgroup.de

**Ihr Spezialist für profitable
Mikroapartment-Investments.**